

## Inhalt

Danksagung	9	3.2 Rekonstruktive Sozialforschung und das integrative Basisverfahren	71
Prolog: Elisa bleibt!	10	3.3 Handlungsmacht: Herrschende und oppositionelle Akteure	75
<b>1. Einleitung</b>	12	3.4 Konzepte, zentrale Motive und die Auseinandersetzungen im Feld	77
<b>2. Ansätze einer kritischen Theorie der Sozialen Wohnungswirtschaft</b>	22	<b>4. Die umkämpfte Geschichte der Sozialen Wohnungswirtschaft</b>	80
2.1 Die Wohnungsfrage in kapitalistischen Gesellschaften	25	4.1 Historische Entwicklung des Feldes der Sozialen Wohnungswirtschaft	82
2.1.1 Historische Wohnungsfrage und sozialer Frieden	26	4.1.1 Eine paternalistische und erzieherische Wohnungswirtschaft	83
2.1.2 Wohnen zwischen Gebrauchs- und Tauschwert	28	4.1.2 Aufbruch, Etablierung und Gleichschaltung	87
2.1.3 Politische Ökonomie von Wohnungsbau und -wirtschaft	30	4.1.3 Versorgung breiter Schichten der Bevölkerung	94
2.1.4 Die Warenform von Wohnraum und des Wohnens	31	4.1.4 Kämpfe um das Verhältnis von Staat, Markt und Selbstbestimmung	100
2.2 Wohnen im Kapitalismus und staatliche Regulation	34	4.1.5 Funktionierende Nachbarschaften in gemischten Quartieren	105
2.2.1 Kapitalistische Formationen und der Staat	35	4.1.6 Wandel der Kräfteverhältnisse im Kontext der neuen Wohnungsfrage	114
2.2.2 De- und Rekommodifizierung von Wohnraum	39	4.2 „Das Genossenschaftliche“ als Einsatz im Feld	120
2.2.3 Möglichkeiten und Grenzen einer Dekommodifizierung des Wohnens	43	4.2.1 Genossenschaftsgesetz und -gedanke	120
2.3 Materielle und symbolische Kämpfe um die Praxis des Wohnens	46	4.2.2 Genossenschaftliche Prinzipien und Leitungsmacht in der Wohnungswirtschaft	124
2.3.1 Habitus und Kapital, sozialer und symbolischer Raum	49	<b>5. Das Feld der Sozialen Wohnungswirtschaft in Hamburg</b>	126
2.3.2 Felder als Teilbereiche der sozialen Welt	54	5.1 Soziale Wohnungswirtschaft im fordistischen Hamburg	128
2.4 Das Feld der Sozialen Wohnungswirtschaft	55	5.2 Umkämpfter Wandel der Wohnungspolitik	135
2.4.1 Logiken der Kommodifizierung und Dekommodifizierung	56	5.2.1 Konjunkturen der Wohnungspolitik	138
2.4.2 Kämpfe zwischen Orthodoxie und Heterodoxie	58	5.2.2 Kämpfe um Stadtentwicklung	143
2.4.3 Wohnungsunternehmen als Kräftefelder	60	5.2.3 Kämpfe um soziale Wohnungsversorgung	147
<b>3. Methoden, Methodologie und Konzepte der Feldforschung</b>	61	5.2.4 HafenCity und die soziale Mischung	152
3.1 Zugang zum Feld und Datenerhebung	62		

5.3 Wechselnde Verhältnisse in der „Wachsenden Stadt“	154	6.2.5 Die soziale Mischung der Mitglieder	224
5.3.1 Wohnungspolitik für die Wachsende Stadt	156	6.2.6 Aufwertung im Interesse der Gemeinschaft	226
5.3.2 Kämpfe um Gentrifizierung und die Wiederkehr der Wohnungsfrage	157	6.3 Die Perspektive der Mitglieder	230
5.4 Neue Bündnispolitik für das Wohnen in Hamburg	160	6.3.1 Soziale Position und kulturelles Kapital	231
5.4.1 Neubau, Drittel-Mix und der Sickereffekt	163	6.3.2 Die Bedeutung der Nachbarschaft	232
5.4.2 Die Kapitalschubkraft fördern, lenken und partiell begrenzen	169	6.3.3 Verlässlichkeit, Mitgliederorientierung und Beteiligung	234
5.4.3 Stadtentwicklung im Hamburger Osten	177	6.3.4 Aufwertung, Mietenspiegel und der Genossenschaftsgedanke	235
5.4.4 Neoliberale Kontinuität und die Grenzen der Bezahlbarkeit	181	6.4 Genossenschaft als Management einer ungleichen Gemeinschaft	238
5.5 Soziale Wohnungswirtschaft in der neoliberalen Stadt	187	6.4.1 Gemeinschafts- und Partikularinteressen	241
5.5.1 Gemeinnützige Wohnungsunternehmen oder Bestandshalter?	189	6.4.2 Den sozialen Frieden erhalten	243
5.5.2 Die Kräfteverhältnisse in der neoliberalen Stadt	191	6.4.3 „Bei uns“	246
5.5.3 Die soziale Mischung im historischen Kontext	193	6.4.4 Die Grenzen der Selbstverwaltung	250
		6.5 Genossenschaften im Feld der Sozialen Wohnungswirtschaft	254
<b>6. Große Wohnungsgenossenschaften in Hamburg</b>	197	<b>7. Genossenschaften, Dekommodifizierung und die neue Wohnungsfrage in Hamburg</b>	257
6.1 Kämpfe um das symbolische Kapital der Wohnungsgenossenschaften	200	7.1 Genossenschaften und die neue Wohnungsfrage in Hamburg	260
6.1.1 Der gute Ruf großer Wohnungsgenossenschaften	201	7.2 Das symbolische Kapital der Genossenschaften	265
6.1.2 Der Fall Elisa	203	7.3 Das emanzipatorische Potenzial der Genossenschaften	267
6.1.3 Auswirkungen auf die Konflikte um Genossenschaften in Hamburg	207	7.4 Dekommodifizierung auf der materiellen und symbolischen Ebene	269
6.2 Unternehmensstruktur und Selbstverständnis der Bestandsgenossenschaften	210	<b>Anhang</b>	275
6.2.1 Das Selbstverständnis als Vorstand einer großen Wohnungsgenossenschaft	211	Abkürzungsverzeichnis	275
6.2.2 Unternehmensstruktur und Geschäftsführung	213	Liste der zitierten Interviews	276
6.2.3 Nutzungsentgelte und die Objektivität des Mietenspiegels	215	Medienberichte	277
6.2.4 Genossenschaftliche Demokratie, Öffentlichkeitsarbeit und soziales Engagement	220	Literatur und Quellen	280